

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1831**

45 (4.6.1831)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger = Blatt

für den

Kinzig =, Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 45. Samstag den 4. Juny 1831.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich huldreichst bewogen gefunden, die erledigte evang. Pfarrei Leiselheim dem bisherigen Pfarrer zu Prechtthal, Ferdinand Hitzig, zu übertragen; hiedurch ist die evang. Pfarrei Prechtthal (Decanat Hornberg) mit einem Kompetenzanschlag von 506 fl. in Erledigung gekommen, und haben sich die Bewerber um dieselbe binnen 4 Wochen verordnungsmäßig durch ihre Decanate bei der obersten evang. Kirchenbehörde zu melden.

Durch das am 18. May l. J. erfolgte Ableben des Pfarrers Herrmann von Schatthausen ist die evang. prot. Pfarrei daselbst, Decanats Neckargemündt, mit einem Kompetenzanschlag von 708 fl. in Erledigung gekommen; die Bewerber um dieselbe haben sich binnen 4 Wochen bei der Patronats Herrschaft den Grundherren Freyherrn von Zillenhard, nun von Göler, und Freyherrn von Roman zu melden.

Durch den Tod des Pfarrers Kuttler in Dürheim, Bezirksamts Billingen, ist die dortige Pfarrei, mit einem beiläufigen Jahreserträgniß von 600 fl. in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieselbe haben sich nach der Verordnung im Regierungsblatt von 1810 Nro. 38. §. 2. u. 3. zu melden.

Durch die Fürstlich Fürstenbergische Präsentation des Schullehrers Anton Schweggenburger in Eßlingen auf den Schuldienst zu Sunthause, ist der kath. Schuldienst in Eßlingen, Amts Möhringen, mit einem Ertrage in Geld und Naturalien von 114 fl. erledigt worden. Die Bewerber haben sich bei der Fürstlich Fürstenbergischen Standes- und Patronats Herrschaft nach Vorschrift zu melden.

An der in Thiergarten, einem Filial der Pfarrei Ulm, Bezirksamts Oberkirch, neu errichteten Schule wird der mit einem Einkommen von 160 — 170 fl. verbundene Lehrdienst definitiv besetzt werden. Die Kompetenten um denselben haben sich nach Vorschrift durch das Kinzigkreisdirectorium zu melden.

Der erledigte katholische Filialschuldienst zu Hörden, Amts Gernebach, ist dem Schullehrer Joseph Eisen zu Kartung, Amts Baden, im Murg und Pfingzkreise, übertragen, und hiedurch die Filialschulstelle zu Kartung, mit einem beiläufigen Einkommen von 150 fl. in Geldfixum und Schulgeld erledigt worden. Die Bewerber um dieselbe haben sich bei dem Murg- und Pfingzkreisdirectorium nach Vorschrift zu melden.

Bei der heute erfolgten dritten Serienziehung für das Jahr 1831 wurden nachstehende Nummern gezogen:

Serie Nro. 316	enthaltend	Loos Nro. 31501	bis	31600
" " 213	" " "	21201	"	21300
" " 682	" " "	68101	"	68200
" " 201	" " "	20001	"	20100
" " 727	" " "	72601	"	72700
" " 60	" " "	5901	"	6000

welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Karlsruhe den 1. Juni 1831.

Großh. Badische Amortisationskasse.

**Untergeichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Schuldensliquidationen.

Undurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Achern.

(3) zu Achern an die ledige Kath. Schnurr von Seebach, derzeit dahier sich aufhaltend, und an die Georg Ignaz Ellis Wittve mit ihrer Familie, welche nach Nordamerika auswandern wollen, auf Montag den 13. Juny d. J. im Adlerwirthshaus dahier.

(2) zu Oberachern an den Bürger u. Schneider Michael Hänfel, welcher mit seiner Familie

nach Nordamerika auswandern will, auf Samstag den 12. Juny l. J. im Adlerwirthshaus zu Oberachern.

(2) zu Ottenhöfen an den Bürger u. Bäcker Joseph Bürk, welcher mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern will, auf Donnerstag den 9. Juny l. J. im Pflugwirthshaus zu Ottenhöfen.

(2) zu Waldulm an den Bürger u. Bauern Georg Ebert mit seiner Familie und an den ledigen Bürgersohn Johann Valentin Bähr, welche nach Nordamerika auswandern wollen, auf Montag den 13. Juny d. J. im Nebstockwirthshaus zu Waldulm.

(1) zu Oberachern an den in Sant erkannten Egidii Hederer, auf Mittwoch den 13. July d. J. früh 8 Uhr in dießseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Gamschurst an die nach Nordamerika auswandernden Bürger Joseph Wagner, Schneider, und Gregor Armbruster, Bauer, auf Donnerstag den 16. Juny d. J. im Kößelwirthshaus zu Gamschurst.

(1) zu Groschweier an den Bürger und Bauern Gervas Falk, welcher mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern will, auf Samstag den 18. Juny d. J. im Kößelwirthshaus zu Groschweier.

(1) zu Wachshurst an den Bürger und Bauern Alexander Berger und an den ledigen großjährigen Bürgersohn Michael Späth, ersterer mit seiner Familie, welche nach Nordamerika auswandern wollen, auf Freitag den 17. Juny d. J. im Ochsenwirthshaus zu Wachshurst. Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(2) zu Rinklingen an den Martin Morsch, Bürger, welcher sich entschlossen hat nach Nordamerika auszuwandern, auf Dienstag den 14. Juny d. J. Vormittags 9 Uhr auf hiesiger Amtskanzlei.

(2) zu Wöfzingen an nachstehende Personen, welche nach Nordamerika auswandern wollen, als: Friedrich Zendt, Bürger und Zimmermann, Philipp Zendt Bürger und Zimmermann, sodann Bürger Michael Hufst und Andreas Hufst, ferner Andreas Hufst Wittve und deren Tochter Katharine Hufst, ledig, auf Montag den 13. Juny d. J. früh 7 Uhr auf hiesiger Amtskanzlei.

(1) zu Wöfzingen an den Johann Höfle, Bürger und Küfer, welcher gesonnen ist nach Amerika auszuwandern, auf Dienstag den 14. Juny d. J. Morgens 9 Uhr auf hiesiger Amtskanzlei. U. d.

Bezirksamt Bühl.

(1) zu Altschweier an den in Sant erkannten Bürger und Nebmann Michael Maier auf Samstag den 18. Juny d. J. Vormittags 9 Uhr in dießseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Steinbach an die Konrad Fangißen Eheleute, welche nach Nordamerika auswandern wollen, auf Freitag den 17. Juny d. J. Vormittags 8 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei. U. d.

Oberamt Durlach

(2) zu Wilferdingen an den Paul Sauter, Bürger und Glaser, und seine Ehefrau Eva geborne Kleinle, welche die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika erhalten haben, auf Donnerstag den 23. Juny d. J. Vormittags 8 Uhr auf dießseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(1) zu Landshausen an das in Sant erkannte Vermögen des alt Christian Böder auf Dienstag den 28. Juny d. J. früh 9 Uhr in dießseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(1) zu Ettenheim an den in Sant erkannten hiesigen Bürger und Dreher Lorenz Häfele, auf Donnerstag den 21. July d. J. früh 9 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Rippenheim an den in Sant erkannten Vermögensnachlaß des verstorbenen Zieglers Xaver Streck auf Donnerstag den 30. Juni d. J. früh 8 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Ringsheim an den in Sant erkannten Tagelöhner Heinrich Ganter, auf Donnerstag den 14. July d. J. Vormittags 8 Uhr in dießseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Ringsheim an das in Sant erkannte verschuldete Vermögen des Schreiners Michael Hetrich auf Dienstag den 12. July d. J. Vormittags 8 Uhr in dießseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Smieheim an den in Sant erkannten Vermögensnachlaß des verstorbenen Gottfried Berthel, gewesener Bürger, auf Donnerstag den 7. Juli d. J. früh 8 Uhr in dießseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Schmieheim an die in Sant erkannte Vermögensmasse des Jakob Beck, Zimmermann, auf Samstag den 30. Juny d. J. früh 9 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(1) zu Graben an das in Sant erkannte Vermögen des Bürgers und Schäfers Alt Martin Brauch, auf Freitag den 24. Juny d. J. Vormittag 8 Uhr bei dießseitigem Landamt, wo zugleich über die Wahl des Curatormassä so wie über die Gebühr desselben für die Verwaltung der Masse verhandelt werden wird. Aus dem

Oberamt Lahr.

(1) zu Lahr an den in Sant erkannten Metzger Karl Friedrich Schweickardt, auf Mittwoch den 22. Juny d. J. Vormittags 8 Uhr auf dießseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(2) A Ueloffen an die nach Nordamerika auswandernden Crescentian Kiefferschen Eheleute, auf Samstag den 25. Juny d. J. früh 8 Uhr, in dießseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Oberamt Rastatt.

(3) zu Stollhofen an die Michael Lemperfschen Eheleute, welchen gestattet wurde nach Nordamerika auszuwandern, auf Dienstag den 1sten Juny d. J. früh 8 Uhr auf dießseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Rheinfischhofshelm.

(2) zu Freistett an die nach Nordamerika auswandernde Michael Sängersche Wittwe, Rosine geb. Waag, auf Donnerstag den 9. Juny d. J. früh 8 Uhr, vor dem Theilungscommissär zu Fischhofshelm. Aus dem

Bezirksamt Tryberg.

(2) zu Tryberg an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Maurermeisters Johann Baptist Hafner, auf Mittwoch den 22. Juny d. J. Vormittags 9 Uhr in dießseitiger Amtskanzlei.

(1) Durlach. [Aufforderung.] Bei der Liquidation der in Gant erkannten Michael Wittmann'schen Ehefrau von Spielberg, deren gegenwärtiger Aufenthalt seit längerer Zeit unbekannt ist, wurde von Domainenverwalter Banz dahier 200 fl. Kapital und 65 fl. Zins so wie von Hofgerichtsrath Holzmann zu Freiburg 280 fl. 23 kr. gegen die Gantmasse der Michael Wittmann'schen Ehefrau liquidirt. Da nun die Gantfrau über die Richtigkeit dieser Forderungen wegen Abwesenheit nicht gehört wurde, so wird dieselbe hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen dahier zu erscheinen, und ihre etwaigen Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Forderungen vorzubringen, als sie sonst nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist, mit derselben ausgeschlossen, die Forderungen für richtig angenommen, und hiernach das weitere Rechtliche erkannt werden soll.

Durlach den 31. May 1831.

Großh. Oberamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Bretten. [Vorladung] In Sachen der Christine Kunzmann geb. Farrin zu Stein Klägerin, gegen ihren Ehemann Michael Kunzmann von da, Ehescheidung betreffend, wird der Beklagte Michael Kunzmann in Folge hohen hofgerichtlichen Erlasses vom 17. May d. J. No. 5444. aufgefordert, binnen 3 Monaten unter dem Präjudiz, vor dießseitiger Stelle zu erscheinen, und auf die Ehescheidungsklage seiner Ehefrau Christina geb. Farrin, gestützt auf eine gegen ihn rechtskräftig erkannte entehrende Strafe resp. auf den gesetzlichen Grund des

Landrechtsart. 232 rechtlicher Ordnung gemäß zu antworten, daß sonst im Nichterscheinungsfalle seine Ehefrau des Ehebandes mit ihm für entbunden gehalten, und das Scheidungs-Erkenntnis gegen ihn ausgesprochen werden würden.

Bretten den 21. May 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) Eppingen. [Vorladung] Der von der Großh. LeibGrenadierGarde zu Karlsruhe am 19. d. desertirte Grenadier Friedrich Hahn von Eppingen wird hiemit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier, oder bei seinem vorgesetzten Commando bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen zu stellen und über seine Entweichung gehörig zu verantworten. Zugleich werden sämtliche Behörden ersucht, auf diesen Deserteur fahnden, ihn im Betretungsfall arretiren und hieher abliefern zu lassen.

Eppingen den 26. May 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Bruchsal. [Vorladung u. Signalement.] Der von dem Großh. Garde-Drägoner-Regiment zu Karlsruhe desertirte Soldat Jakob Arnold von Untergrombach wird hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile zu stellen, und über seinen Austritt zu verantworten. Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf diesen Menschen, dessen Signalement hier beigefügt ist, zu fahnden, und ihn im Betretungsfall anher einzuliefern.

Bruchsal den 23. May 1831.

Großh. Oberamt.

Signalement.

Alter 21 Jahre, Größe 5' 6", Körperbau stark, Gesichtsfarbe gesund, Augen grau, Haare schwarz, Nase groß.

(1) Kork. [Fahndung und Signalement.] Der unten beschriebene verheuratete Bürger Johann Geyer von Willstett, welcher schon mehrmals wegen Quacksalberei und wegen medicinischer Puscherei bestraft wurde, hat sich am 27. April d. J. heimlich von seiner Heimath entfernt, und soll sich in den Bezirk des Oberamts Emmendingen begeben haben. Da dieser Mensch wahrscheinlich wieder das alte Gewerbe treibt, und leichtgläubige Menschen betrügt, ersuchen wir die Polizeibehörden auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfall hierher liefern zu lassen.

Kork den 31. May 1831.

Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Johann Geyer ist 5' 6" groß, 45 Jahre alt, von starker Statur, ist etwas blatternarbig, hat blonde Augenbraunen, blonde Haare, graue Augen, einen rötlichen Bart, mangelhafte Backenzähne und ist besonders daran kenntlich, daß er auf dem hintern

Theile des Kopfes eine Beule von der Größe einer Nuß hat.

Bei seiner Entfernung trug er einen runden Bauernhut, ein schwarz baumwollenes Halstuch, ein rothes Brusttuch, einen weißen wollenen s. g. Muzen, schwarz manchesterne kurze Hosen mit Hosenträger nach Hanauer Tracht, leinene weiße Strümpfe mit Haftern und Schuhe.

(2) Offenburg. [Fahndung und Signalement.] Die unten signalisirte Maria Anna Schmidt von Rohrburg, welche schon wegen Diebstahls bestraft worden, hat sich ohne Legitimation mit Rücklassung ihres Kindes von Hause entfernt, und zieht wahrscheinlich müßig herum. Wir ersuchen, auf dieselbe zu fahnden, und sie im Betretungsfalle anher abliefern lassen zu wollen.

Offenburg den 29. May 1831.

Großh. Oberamt.

S i g n a l e m e n t.

Alter 24 Jahre, Größe 5' 2", Statur schlank, Gesichtsforn lang, Gesichtsfarbe gesund, Haare braun, Stirne breit, Augenbraunen braun, Augen grau, Nase groß, Mund mittler, Kinn spiz, Zähne gut.

(2) Offenburg. [Fahndung und Signalement.] Der unten signalisirte Soldat Mathias Dbert von Durbach hat sich ohne Erlaubniß aus dem Urlaub entfernt. Die Behörden werden ersucht, auf denselben zu fahnden, und im Betretungsfalle entweder hieher, oder an das Commando des Großh. leichten InfanterieBataillons zu Rastatt abliefern zu lassen. Offenburg den 25. May 1831.

Großh. Oberamt.

S i g n a l e m e n t.

Alter 30 Jahre, Größe 5' 6", Statur stark, Gesichtsfarbe frisch, Augen grau, Haare etwas blond, Nase klein.

(2) Gengenbach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 18. auf den 19. d. M. wurden dem Hofbauern Eimphorian Schwarz von Rimbach durch gewaltsamen Einbruch nachstehende Gegenstände entwendet, was wir zur gefälligen Fahndungs-Berantlassung hiemit öffentlich bekannt machen.

Gengenbach den 27. May 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

- | | | |
|--|---|----|
| 1) 3 weiße Bettzüge, wovon das obere Blatt reuften Tuch und das untere Zwisch ist. Eines davon ist mit einem M. gezeichnet, und die andern zwei mit S. S. im Werth von | 5 | 30 |
| 2) 3 weiße Pflbenzüge mit den nemlichen Zeichen | 1 | 30 |
| 3) 4 Leintücher, ein reuftenes und 3 zwischene, 2 davon sind mit M. und 2 mit S. S. bezeichnet, im Werth von | 3 | 12 |

- | | | |
|--|----|----|
| 4) 12 Weiberhemden, zum Theil reuften fl. Kr. zum Theil Zwisch, im Werth von | 10 | — |
| 5) 3 Handtücher von Zwisch, wovon eine gar nicht, eine mit S. S. und eine mit I. E. bezeichnet, im Werth von | — | 54 |
| 6) 34 Maas Zwetschgenwasser mit 7 Gutertern, im Werth von | 30 | — |
| 7) Ein Mehlsack, im Werth von | — | 48 |
| 8) 50 Stück Eyer dito | — | 30 |
| 9) Ein Laib Brod dito | — | 12 |

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Aus einem hiesigen Privathause wurden die untenbenannten Gegenstände entwendet. Es werden daher sämtliche Polizeibehörden ersucht auf den etwaigen Thäter sowohl, als auf die gestohlenen Effekter zu fahnden. Karlsruhe den 30. März 1831.

Großherzogl. Stadtmamt.

Beschreibung der entwendeten Effekten.

Ein silberner 3 Loth und 3 Quint schwerer Eßlöffel von moderner Fagon, am Ende des Stiels mit I. St. bezeichnet.

Eine vergoldete Damenschmalle, an der Laubwerk mit Verzierung sich befindet.

(1) Wolfach. [Diebstahl.] Dem Benedikt Hermann aus dem Frombach wurde in verfloßener Nacht eine Gölte mit etwa 18 Maas Schweinenschmalz, sodann eine Gölte mit etwa 9 und eine mit etwa 16 Maas Anken mittelst Einbruches im Keller aus einem verschlossenen Kasten entwendet.

Dieser Diebstahl wird hiemit Behufs der Fahndung zur Kenntniß gebracht.

Wolfach den 1. Juny 1831.

Großh. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(1) Bonndorf. [Bekanntmachung.] Am letzten Jahrmart den 3. May sind folgende wahrscheinlich gestohlene Waaren auf einem, dem Haafner Fäger dahier gehörigen Wagen von einem Unbekannten in einem alten Sack aufgeladen und seither nicht mehr abgelaugt worden:

- | |
|---|
| 36 Stück verschiedene Zwillich- und Herrenhuterband. |
| 8 Stück schwarze baumwollene Kappen. |
| 7 Stück Florethalstücher. |
| 15 Mastücher. |
| 3 Stück zu Giset mit braun und weißen Streifen, |
| 8 Ellen gedruckter Kübele und etwas Baumwollensammet. |

Der unbekannte Eigenthümer dieser Waaren wird aufgefordert, dieselben mit Nachweisung des Eigenthumes innerhalb 45 Tagen abzulangen, oder zu erwarten, daß dasselbe als Herrenlos betrachtet, und pro fisco verkauft werden würde.

Bonndorf den 30. May 1831.

Großh. Bezirksamt.

(Hierbei eine Beilage.)